

Fach:	Ansprechpartner: Claus Hutschenreuther
	Musik als Basisfach (2 -stündig)
Inhalte, Schwerpunktthemen	<p>Die Differenzierung der Bildungsstandards des Bildungsplans 2016 zwischen Leistungsfach und Basisfach erfolgen durch eine wesentliche Verbreitung und Vertiefung. Kompetenzen und Inhaltsbereiche sind identisch.</p> <p>Kompetenzbereich 1: Musik gestalten Kompetenzbereich 2: Musik hören und verstehen Kompetenzbereich 3: Musik reflektieren</p> <p>Wesentliche musikgeschichtliche Abschnitte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 800-1500 - 1500-1600 - 1600-1750 - 1750-1850 - 1850-1910 - 1910-1945 - Ab 1945 - Gegenwartsliteratur <p>Dabei wird auf die Entwicklung der Vokal- und Instrumentalmusik, der Entstehung des Musiktheaters, seiner Verbreitung und Spielarten, Kompositionsformen und Gattungen sowie Rock-, Pop- und Jazzmusik eingegangen.</p>
Voraussetzungen	Notenlesen können. Musikantisch-musikalischer Umgang mit der eigenen Stimme und die Bereitschaft zur instrumentalen Klanggestaltung.
Abitur	<p>Mündliche Abiturprüfung (20 min) ist möglich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Präsentation zu einem vorgegebenen Thema (10min) wahlobligatorisch mit einem geeigneten, kurzen fachpraktischen Beispiel (ca.2 min innerhalb der 10min) - und einem Prüfungskolloquium (10min)

Fach:	Ansprechpartner: Claus Hutschenreuther
	Leistungsfach (5-stündig)
Inhalte, Schwerpunktthemen	<p>Vertiefte, kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit Werken der Musikgeschichtlichen Entwicklung und Merkmalen vom Mittelalter bis zur Gegenwart gemäß Bildungsplan 2004. Die von Zeit zu Zeit wechselnden Schwerpunktthemen setzen hierbei die unterrichtlichen Akzente. Ihr gattungs- und musikgeschichtliches Umfeld steht neben den Schwerpunktthemen selbst im Zentrum des Unterrichts. Die Schwerpunktthemen für das Abitur 2021 lauten wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Béla Bartók: ein Komponist zwischen Tradition und Innovation am Beispiel des Werkes „Konzert für Orchester“ 2) Das Variieren in der Musik vom Barock bis in die Moderne exemplarisch dargestellt Werkausschnitten von Bach, Beethoven, Reger und Webern (siehe Facherlass KM BW) 3) Passionsvertonungen im Barock am Beispiel der Johannes-Passion (BWV 245) von Johann Sebastian Bach <p>Im Unterricht werden auch die Bestandteile der fachpraktischen Prüfung systematisch geübt.</p>
Voraus- setzungen	<p>Beherrschung eines Instrumentes (ggf. unter vorheriger Genehmigung des RP Stuttgart) oder Gesang. Ferner sollte der Kursteilnehmer große Motivation und gute fachliche Vorkenntnisse mitbringen. Der Besuch des Musikprofils ist eine gute, aber keine notwendige Voraussetzung für den 5st. Musikkurs. Bei Fleiß und systematischer Arbeitshaltung können auch Schüler/innen, die bislang keinen Musikzug oder das Musikprofil besucht haben, den Kurs erfolgreich absolvieren. Das Beherrschen eines Instrumentes (oder Gesang) und die damit verbundene Sicherheit im Umgang mit Notentexten ist aber unbedingt notwendig.</p>
Abitur	<p>Die schriftliche Abiturprüfung geht von den Schwerpunktthemen aus, fordert aber in gewissem Grade auch Transferleistungen. Die Fachpraktische Abiturprüfung besteht aus einem Rhythmusdiktat, einem Melodiediktat, Intervallen- und Akkordhören, Fragen zu 2 Hörbeispielen aus verschiedenen Epochen und einem Tonsatz oder Melodievertonung zu einem Gedicht. Darauf folgt die Einzelprüfung mit Vorspielen oder Vorsingen: Dauer ca. 15 Minuten, davon ca. 10 Minuten Wahlstück/e (selbst gewählt) und ca. 5 Minuten ein Pflichtstück. Letzteres gibt der Fachlehrer genau 8 Wochen vor der fachpr. Prüfung aus, ist bislang unbekannt und nicht übermäßig schwer. Insgesamt müssen 2 unterschiedliche Epochen abgedeckt werden. Ein Notentext muss vorliegen, d.h. Improvisationen (z.B. im Jazzbereich) sind nur eingeschränkt möglich. Über das Pflichtstück findet abschließend ein „Interpretationsgespräch“ statt, das ca. 7 Minuten dauert. (Die genauen Modalitäten können, wie so vieles weitere, im „Landesbildungsserver Baden-Württemberg“ leicht aufgefunden und eingesehen werden.)</p>